

# STRECKENBESCHREIBUNG

## VARIANTE **A** und **B** (ROT)

Beginnend am vorhandenen Bahnhof im Feldbahnmuseum Oekoven (km 0,000) überquert die Trasse auf einer zu errichtenden Brücke (km - 0,050) die Kreisstraße 26. Nach etwa 150 m wird der Acker in einer Steigung von 1:60 gequert. Die Strecke überquert den Feldweg, und begleitet diesen in südöstlicher Lage. In km - 0,800 und - 1,100 werden zwei Feldwegeinmündungen gekreuzt. Die Verlegung auf der anderen Feldwegseite ist dennoch ungünstiger, da die landwirtschaftlichen Nutzflächen auf der Seite der DB-Strecke keinen weiteren Zugang mehr haben. Nach einem Gefälle von etwa 1:50 ist in km - 1,100 eine Ausweichstation mit 50 m Nutzlänge vorzusehen, die waagrecht verlegt sein muß.

Ab km - 1,300 wird eine weitere Ackerfläche gequert, damit die folgende Steigung (1:43) innerhalb der zulässigen Werte bleibt. Die verbleibende Restfläche kann entweder durch Verlegen des Feldwegs der östlichen Ackerfläche zugeschlagen werden, oder durch Anpflanzen von Büschen und Bäumen begrünt werden. In km - 1,540 wird der Feldweg gekreuzt. Hier trennen sich die Varianten A und B.

## VARIANTE **A** (ROT)

Die Trasse läuft nordöstlich am vorhandenen Feldweg entlang, und überquert diagonal eine Feldwegkreuzung. Im km - 2,350 wird nach einer 90° Kurve das Landwirtschaftsmuseum erreicht. Für die Gestaltung der Gleisanlagen in Sinsteden sind drei Möglichkeiten denkbar. (Variante A; Entwürfe I bis III) Zum Wenden der Lok ist entweder eine Drehscheibe oder ein Gleisdreieck vorzusehen.

## VARIANTE **B** (BLAU)

Die Trasse läuft südwestlich am vorhandenen Feldweg entlang, und führt in einem Bogen hinter dem Wegkreuz vorbei, um direkt in einer Gegenkurve in Richtung Landwirtschaftsmuseum einzuschwenken. In einer letzten starken Steigung wird in km - 2,050 die Halle erreicht. Das Wenden der Lok kann nur mit einer Drehscheibe ermöglicht werden.

Vorteile B: kürzere Strecke  
geringere Belästigung der Bewohner des Aussiedlerhofs

Vorteile A: an den Bahnsteig in Sinsteden schließt nicht unmittelbar eine Gefällstrecke an.  
geringerer Grundstücksbedarf  
freie Entscheidung Drehscheibe/Gleisdreieck  
großzügige Gestaltung der Bahnanlage in Sinsteden, zentralere Lage im Landwirtschaftsmuseum.